



Die PKW-Ausbildung: Klasse B und BE

Der Führerschein steht für Freiheit, Unabhängigkeit und das Erwachsensein. So gut wie jeder Jugendliche träumt, ihn endlich in Händen halten zu dürfen. Doch auch für Erwachsene, die sich bisher nicht getraut haben, bislang keinen Führerschein brauchten oder denen es bisher an den finanziellen Mitteln fehlte, ist es nie zu spät, sich mit uns auf das Abenteuer Auto fahren einzulassen.

Der PKW ist das Hauptverkehrsmittel in Deutschland. Er ermöglicht dem Fahrer einen hohen Grad an Flexibilität und Mobilität im Alltag. Im Privatleben, wie auch und vor allem im Berufsleben. Es gibt kaum eine Stellenanzeige, die nicht den Führerschein der Klasse B voraussetzt.

Was braucht man für einen Führerscheinantrag?

Sehtest
Passbild
Erhebungsbogen, Führerscheinantrag (von uns)
Sofortmaßnahmen am Unfallort
Einzahlungsbeleg fürs Landratsamt
Kopie vom Personalausweis

Wo gibt man die Sachen ab?

Beim Ordnungsamt der Heimatgemeinde

Wie viele Stunden braucht man?

Die theoretische Mindestausbildung (zu je Doppelstunde):

Grundstoff: 12 bzw. 6 bei Vorbesitz einer FS-Klasse
Klassenspezifischer Stoff: 2

Die praktische Ausbildung:

Klasse B: ca. 15-25 Fahrstunden und
5 Überland-,
4 Autobahn- und
3 Nachtfahrten zu je 45min.

Klasse BE: ca. 5-8 Fahrstunden und
3 Überland-,
1 Autobahn- und
1 Nachtfahrten zu je 45min.

Wann kann man anfangen?

Theorieunterricht: Montag und Mittwoch von 18:30h – 20:00h

Anmeldung

Rufen Sie uns an, Tel. 0711/ 316 55 77.